

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	61 (2001-2002)
Heft:	2: Schulleitung
 Artikel:	Bereit zum Start
Autor:	Stocker, Reto / Derungs-Brücker, Heidi
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-357429

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Reto Stocker/Heidi Derungs-Brücker

Bereit zum Start

Die Vorbereitungen für die Pilotausbildung für SchulleiterInnen in GR sind soweit gediehen, dass im Januar gestartet werden kann. Die Ausbildung wird im Auftrag des EKUD im Rahmen der Pädagogischen Fachhochschule von der LehrerInnenweiterbildung in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Erwachsenenbildung (AEB) Luzern angeboten.



Die Einsicht, dass gut geleitete Schulen noch bessere Schulen sind, setzt sich immer mehr durch. Bezugnehmend auf die Ausführungen von Dr. W. Weibel an der DV des LGR zu Qualitätssicherung und -entwicklung (Qualitätssicherung und die geleitete Schule) sind ja «Schulbehörden

zusammen mit der Lehrerschaft für die Qualität der Schule verantwortlich. Ein Qualitätsmanagement ist dringend erforderlich. Schulbehörden sind dann vor allem für die strategische Führung verantwortlich,

die Schuleiter führen pädagogisch und administrativ die Schule, die Behörden kontrollieren, ob die gesetzten Ziele erreicht werden.»

Deshalb haben auch in Graubünden verschiedene Gemeinden für ihre Schulen bereits Schulleitungen eingeführt, andere planen entsprechende Organisationsformen, wieder andere überlegen sich deren Einführung. Welche Form der Schulleitung in den verschiedenen Gemeinden/Gemeindeverbänden installiert werden, ist Sache der Gemeinden. Klar ist aber, dass die gemeinsamen Grundlagen im Rahmen der SchLAGR professionell erarbeitet werden können.

Grundstein gelegt

Mit dem Regierungsbeschluss vom 5. Juni 2001 ist der politische Grundstein für die

1. SchulleiterInnenausbildung in GR gelegt worden. Das EKUD ist Schulleitungen gegenüber sehr positiv eingestellt und anerkennt deren Bedeutung für die lokale Schule und für die Schulentwicklung vor Ort sowie als eine Berührungsstelle Schule-Schulaufsicht bzw. Schule-Departement.

Das AVK ist an der Erarbeitung von Rahmenbedingungen und Regelungen für den Auf- und Ausbau von Schulleitungen (rechtliche und finanzielle Begleitunterlagen). Der Kanton übernimmt einen maximalen Gesamtbetrag von 5000.– Fr. pro Teilnehmenden (Vollausbildung) in Form einer Rückerstattung.

Erfreuliche Nachfrage

Der Bedarf scheint ausgewiesen, ja er hat unsere Erwartungen übertroffen. Auf unsere Informationsbroschüre von Ende Juni an alle Schulgemeinden (Schulhäuser und Schulbehörden) und nach der Veranstaltung vom 4. September 01 haben sich bis Ende September 60 InteressentInnen vorangemeldet! Die definitive Anmeldung der TeilnehmerInnen muss in Absprache mit dem Schulrat bis 30. November 01 eingereicht werden (siehe Kasten Termine).

Bei Mitte Dezember wird geklärt, wer Priorität hat, in die 1. Gruppe (20 – 24 Personen) der SchLAGR aufgenommen zu werden. Für die Auswahl leitend ist die Vorgabe des AVK «Als Schulleitende bezeichnen wir durch den Schulrat eingesetzte Personen, die spezielle vom Schulrat übertragene Leitungsaufgaben (administrativ und /oder pädagogisch) im Sinne einer Zuständigkeitsdelegation übernehmen und dafür eine Unterrichtsentlastung und /oder eine Führungsentschädigung erhalten.» Ob es ein weiteres Angebot geben kann für die Zurückgestellten, entscheidet das EKUD.

Vorgesehen ist, dass bereits absolvierte Ausbildungsteile angerechnet werden und für diese TeilnehmerInnen in den «restlichen» Bausteinen (z.B. Spezialmodule) ein Extrakurs geführt wird.

Kursinhalte

Vertragspartnerin ist die aeB, eine ausgewiesene, anerkannte Anbieterin, welche in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Arbeitsstelle des LCH (PALCH) diese SL-Kurse für die Kantone der Zentralschweiz durchführt. Hauptverantwortlicher ist Martin Riesen aus Biel, als Kursleiter wird u.a. Toni Strittmatter nach GR kommen. Je nach Grösse der Gruppe werden 1–3 Bündner Fachleute mitwirken.

Im Basiskurs 1 werden die Grundlagen zu «Führen: eine Schule leiten» gelegt: Konzepte, theoretische und methodische Grundlagen, Organisation, Instrumente, persönliche Grundsätze, etc. Das Basismodul 2 ist der Kommunikation und möglichen Konflikten gewidmet. Im Basismodul 3 wird das Thema Teamarbeit/entwicklung erarbeitet. Von den 2 vorgesehenen Spezialmodulen ist bislang nur dasjenige zu Schulentwicklung/Projektmanagement terminlich und inhaltlich festgelegt. Das letzte wird voraussichtlich im Bereich Personalentwicklung angeboten.

Die Bündner Bausteine (rechtliche, organisatorische und administrative Aufgaben) werden in enger Zusammenarbeit mit dem AVK ausgestaltet. Zur Vertiefung der Kursinhalte und Reflexion von Fragen wird Gruppensupervision angeboten. Eine schriftliche Arbeit ist integraler Bestandteil der Ausbildung, die mit einem Zertifikat «belohnt» wird.

Informationen zu Rahmenbedingungen erteilt das AVK: Paul Engi, Tel. 257 27 43, e-mail: Paul.Engi@avk.gr.ch

Informationen zur Ausbildung/Anmeldung bei Reto Stocker, Pädagogische Fachhochschule PFH/LWB Tel. 354 03 92, Reto.Stocker@pfh.gr.ch